Name der Tour:	Sommerevent RR „Kaunertal“

Datum:	1.-3.Juli 2022	**Länge/km:**	108	BIKE TEAM NEUSÄSS
Startort:	Prutz, Österreich	**Höhenmeter:**	2720 HM	
Teilnehmer:	Christoph, Gerhard, Claudi, Klaus, Uli			

Einstieg: Für dieses Jahr haben wir uns als Wochenend-Pässe-Tour das Kaunertal vorgenommen. Es ist kein richtiger Pass, sondern eher eine Sackgasse, die bei 2750HM am Kaunertal Gletscher endet. Auch wenn für Autos+Motorräder eine Maut verlangt wird, ist bei schönem Wetter einiges an Verkehr auf der Strasse. Warum? Hier gibt's eine gut ausgebaute Straße + viele Kurven + eine beeindruckende Landschaft, und das lockt viele Ausflügler an. So auch uns. Gerhard und Claudi sind mit dem Motorrad bereits am Donnerstag angereist. Klaus war das Wetter zu nass, sodass er sein Motorrad, samt aller Fahrräder + Klamotten + Uli in seinen Transporter verfrachtete und am Freitag mit Uli nach Prutz fuhr. Chris fiel an sich aufgrund eines MTB-Um(n)falls aus, aber Chris meinte die abgerissenen Schulterbänder sind doch nicht so schlimm, als dass er nicht doch das Kaunertal hochfahren könnte. So kam er nach und stand pünktlich am Samstagmorgen in Prutz zur Abfahrt zum Kaunertal Gletscher bereit.

Wetter: Wir hatten mal wieder Glück! Das Wetter am Freitag war regnerisch und für keinen Ausflug geeignet, aber am Samstag und Sonntag wurden wir mit einem Traumwetter verwöhnt.

Unterkunft: Wir waren im einzig freien Hotel in Prutz untergebracht, dem Hotel Post in Prutz. Es ist weiträumig, hat gute Zimmer, eine Sauna und einen Pool im Garten, sowie eine geräumige Garage für Räder und Mopeds. Frühstück war OK, die Abendküche gab es mit einem überschaubaren Angebot und einem Hauch von Exotic und ein wenig teuer. Insgesamt – OK.

Touren: 2 Touren standen auf dem Programm: Prutz-Kaunertalgletscher-Prutz am Samstag und Prutz-Ladis-Fiss-Serfaus-Tösens am Sonntagvormittag.

Tag1: Kaunertal Gletscher. 74 km, 2005 hm. Komoot-Link: Am Morgen meldete Gerhard, dass Claudi nicht mitfährt. Sie hatte sich beim Motorradfahren die Tage zuvor zu sehr verkühlt. So mussten wir leider ohne Claudi starten. Ein Navi braucht man bei der Tour nicht. Von Prutz aus geht es grad aus zum Gletscher hoch und hier gibt es nur eine Straße. Der erste Teil des Anstiegs mit ca. 1000 HM geht zum Gepatsch-Stausee hoch. Es wird langsam steiler und die ersten 14% Abschnitte sind zum Angewöhnen schon mal dabei. Am Gepatsch haben wir kurz Rast gemacht und uns gestärkt. Chris nahm einen „30-Euro-Stunt“ von Uli an. Die Aufgabe: Seine frei gewordene Bananenschale auf die Hörner eines grimmig daher schauenden Stieres zu legen, der uns immer näherkam. Chris hat's angenommen und es hat tatsächlich im ersten Versuch auch gleich geklappt, Torero! - Der 2te Teil des Aufstieges hat es aber nun in sich: Die letzten 1000 HM haben permanent 10%-16% Steigung und es ist einer der längsten und steilsten Alpenaufstiege in Tirol. Die Trittfrequenz lag im Keller, die Luft wird dünner, aber die Aussicht war wieder mal top. So sind wir einer nach dem anderen zur Mittagszeit oben angekommen. Geschafft! Neben einem leckeren Gerstensaft haben wir alle auch eine Gulaschsuppe zu uns

genommen. Der Geschmack war süß sauer (?) und so blieb es auch, denn sie hing uns anschließend schief im Ranzen und wollte nicht unbedingt drinnen bleiben. Chris wollte uns daher bei der Abfahrt die Gulaschkanone zeigen und sogar Gerhard musste unbedingt am helllichten Nachmittag erst mal einen Schnaps am Pool trinken, damit die Gulaschsuppe Ruhe gab. Aber wir waren ja noch nicht unten. Erstmal haben wir oben recht lang die schöne Aussicht genossen – im sonnigen Liegestuhl fielen Chris und Uli in 2 Minuten in das Suppenkoma. Der Weckdienst Gerhard kam pünktlich (leider) und bat uns dann auf die Räder. Also auf! Es ging 2000 HM schnurstracks wieder bergab – ohne Gulaschkanone. Serpentinen gab's bis zum Abwinken und die Aussichten waren malerisch. An sich hätte man sich daher mehr Zeit bei der Abfahrt nehmen sollen. Im 2ten Teil der Abfahrt, nach dem Gepatsch-Stausee, war cruisen bei 30 – 40 km/h angesagt und dabei konnte man die warme Winddusche genießen. Im Hotel angekommen, haben wir das 30 Euro Stunt-Geld gleich am Pool in Gerstensaft getauscht. Sehr angenehmen. Einen Top-Ausklang gab es dann abends in der Pizzeria Felsenburg mit einem sensationellen Ausblick auf die Kaunertaler und Pitztaler Berge.

Tag 2: Prutz-Ladis-Fiss-Serfaus-Prutz Runde, 34 km, 715 hm. Komoot-Link**.** Am Abreisetag wollten wir vormittags noch eine kleine Runde fahren. Klaus hat sich schon verabschiedet und ist mit seinem Motorrad über das Hantenjoch nach Hause gefahren um rechtzeitig bei der Familienfeier dabei zu sein. Er war also raus – dafür war Claudi wieder gut erholt dabei. Zuerst ging es nach Ladis hoch. Dort erwartete uns die Burg Laudeck, die sehr eindrucksvoll und weit sichtbar auf einer hohen Felskannte steht. Danach ging es weiter über Fiss nach Serfaus. Hier scheint kein Geldmangel zu existieren. Anschließend suchten und fanden wir den frisch geteerten, und für Radfahrer an sich verbotenen, „Sicherheitsweg", der uns nach unten führte. Sehr gute einspurige Hangstrasse. Bei der rasenden Abfahrt schrie plötzlich Chris vor mir etwas, was ich nicht verstand, aber dann sah ich es: Eine „Alpenanakonda" lag da breit auf der Straße und ließ uns wenig Platz. Wie Gerhard und Chris vorbeikamen, weiß ich nicht, aber ich machte eine Vollbremsung, um sie auch zu fotografieren. Dauerte leider zu lange, da war sie schon weg, schade. Es war schon ein monströses Exemplar, geschätzt auf 1,20 m und mindestens drei Wurstfinger dick. Man stelle sich nur vor, Chris wäre über die Schlange rübergefahren und sie hätte sich dabei am Rad verheddert und wäre hochgeschleudert worden und an Chris Hals oder Arm und Schulter festgebissen. Nicht auszumalen und ganz schön gefährlich. Aber es ist ja nochmals gut gegangen, für die Schlange. Kurz danach bekam Uli noch einen Platten – von Schlange oder Stein sei mal dahingestellt. Alle haben mitgeholfen und ruckzuck ging es dann auch gleich weiter, talwärts in Serpentinen. Um 12 Uhr waren wir wieder zurück. Chris und Uli sind heimgefahren und Gerhard und Claudi blieben noch ein bisschen, da sie eine Nacht mehr gebucht hatten.

Fazit: Bei schönem Wetter ist jede Tour top. Aber diese Tour war mal wieder was Besonderes. Das Landschaftsbild war einmalig und die Erlebnisse mit den BTN-Typen waren mal wieder top. Sowas brauchen wir wieder ! 👌

Schreiber: Uli 🤓

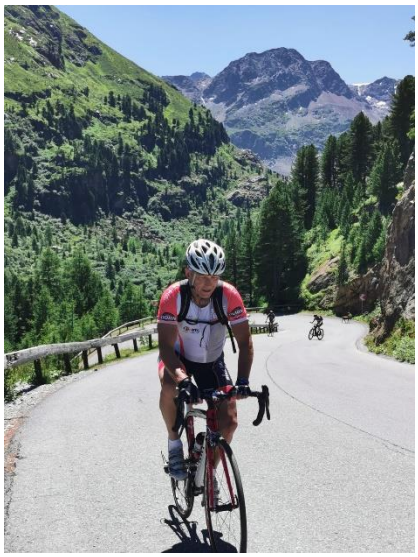
Anlage: Ein kleiner Ausschnitt von den vielen Fotos und die Tourenbeschreibung

..fast oben

Gepatsch Stausee auf 1750

..konstant 10%-16%

…der 30 € Stunt



…auf 2750 hm, geschafft !

..mei, isch des lecker !

danach: Suppenkoma

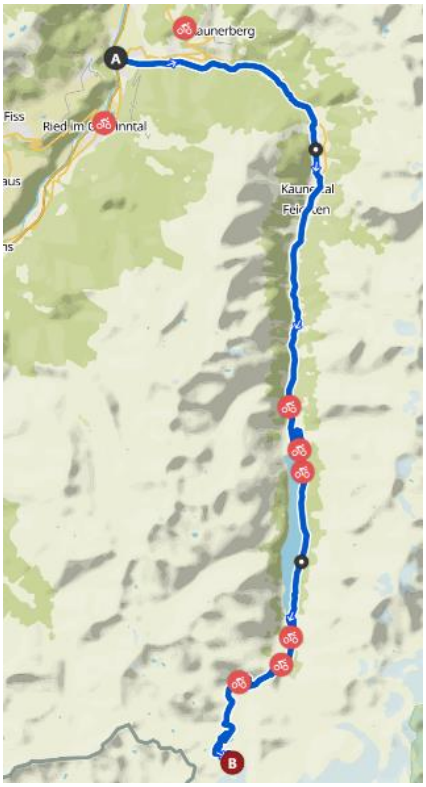
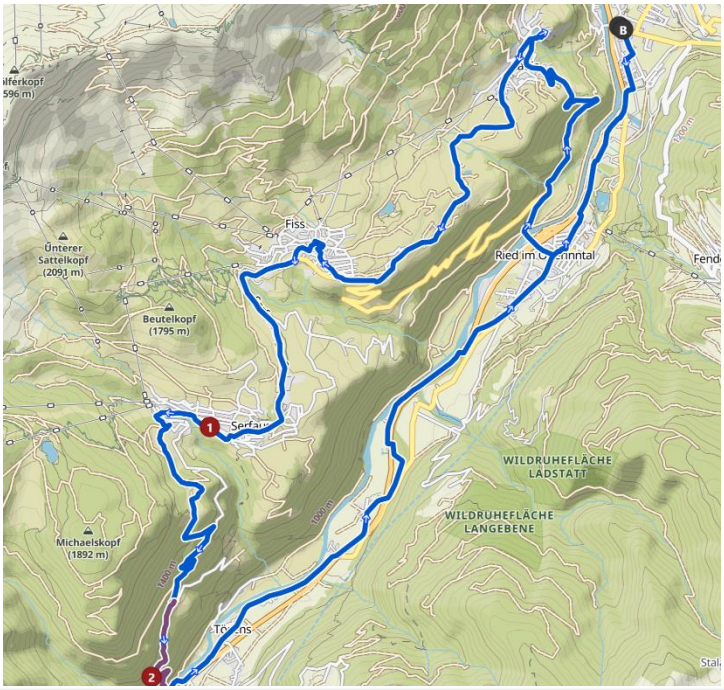
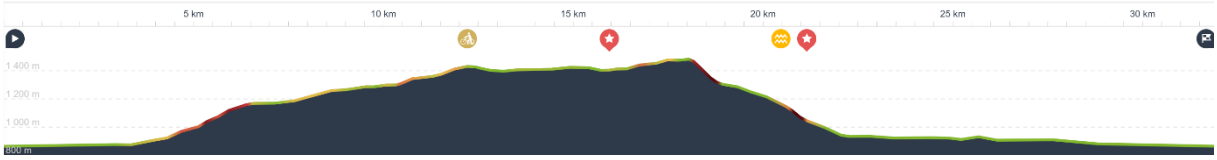
Pizzeria Felsenburg mit Blick auf Prutz und dem Beginn des Kaunertals

Burg Laudenck in Ladis

..wirklich?

Serfaus Maskottchen IBEX. Könnte auch das Maskottchen vom 1.FC Köln werden

Kaunertalgletscher. 74 km, 2005 hm



Prutz-Ladis-Fiss-Serfaus-Prutz Runde, 34 km, 715 hm